

Hinweise und Tipps für den Einsatz im Unterricht

Gesamtüberblick über das Kapitel

Während die Menschen in einer Diktatur der weitgehend unbeschränkten Macht der Regierenden ausgeliefert sind, gewährt ihnen die Demokratie grundlegende Freiheiten.

Was aber ist Freiheit eigentlich? Hier sollen die Karikatur und die Texte den S helfen, den oft gedankenlos gebrauchten Begriff zu konkretisieren und die eigenen Vorstellungen – möglichst in der Gruppe – zu hinterfragen und ggf. zu modifizieren.

Quinos Bildergeschichte (S. 5) illustriert zwei fundamentale Einschränkungen der Menschenrechte: die der Meinung und die der Bewegung. Dass sich die geschilderte Geschichte darum mutmaßlich in einer (Militär-) Diktatur abspielt, wird durch die Kleidung der Personen, aber auch durch die Brutalität des Geschehens verdeutlicht. Arbeitsauftrag d aktiviert mit der Frage nach dem Warum Vorkenntnisse und führt tiefer in die Thematik ein.

In Benedettis „Una palabra enorme“ (S. 6–7) geht es um die Ausschärfung des Begriffs. Die scheinbar naive Darstellung der Geschichte aus der Perspektive eines Kindes zeigt, dass Freiheit bereits früh und in vielen Kontexten als solche wahrgenommen oder vermisst wird: Schulbesuch oder Hausaufgaben z.B. sind für das Kind Einschränkungen seiner *libertad*. In Arbeitsauftrag f sind die S aufgefordert, sich in der Auseinandersetzung mit den Vorstellungen der Ich-Erzählerin ihrer eigenen Position bewusst zu werden und auch die Grenzen und Schattenseiten von Selbstbestimmung und Ungebundenheit zu sehen.

Thema des letzten Textes (García Pavón: „El mundo transparente“, S. 8–9) ist die totale Überwachung und Kontrolle der Bewohner eines Landes durch das „universelle Auge“ eines Apparates, das ähnlich wie Orwells *Big Brother* zu jeder Zeit wirklich alles sieht und kontrolliert. *El ojo universal* funktioniert vergleichbar einem totalitären Regime; auch wenn im Text keine bestimmte Regierung für die Situation verantwortlich gemacht wird, so erhellt er doch, in welchem Maß der Verlust der Freiheit die Persönlichkeit des Menschen zerstört und ihn zur manipulierbaren Marionette macht.

Tabellarischer Überblick über die Fertigkeiten

Fertigkeiten	Lernziele	Material, Aufg.
	Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Hablar	den Inhalt eines mehrfach codierten Textes (Karikatur) in klarer Form wiedergeben und analysieren	1a, b
	eigene Vorstellungen äußern und in Diskussionen vertreten	1e 2., 2f 1.
	eine Kurzpräsentation vortragen	2f 2.
Escuchar	in Gesprächen, Diskussionen und Präsentationen Thema, Standpunkte der Sprecher und Kernaussagen erfassen	1e 2., 2f 1. + 2.
Escribir	einen zusammenhängenden Text auf der Basis einer Bildergeschichte verfassen	1c
	einem Text Details auf der Grundlage gezielter Fragestellungen entnehmen und diese in einem kohärenten Text ¹ analysieren und reorganisieren	1c, 2b, 2e, 3b
	eine Person charakterisieren	2d
	Argumenten zu Fragen und Problemen zusammenstellen und abwägen, abschließend dazu Stellung nehmen	1d, e 1., 3c
	einen informellen Brief adressatenorientiert schreiben	2c 1.
	kreative Texte erstellen	3d 1. + 2.
Leer	authentische Texte global und im Detail erschließen	1a, b, 2a, b, 3a, b,
	Haltungen und Einstellungen eines Verfassers erkennen	1c, 2c 2., 3c
	Gestaltungsmerkmalen und ihre Wirkung erkennen	2c 2.

¹ Text ist hier im Sinn des erweiterten Textbegriffs zu verstehen.

Lexikalische Strukturen	Wortschatz zur Beschreibung eines Comics	1a
	Floskeln zum Schreiben eines informellen Briefes	2c 1.
	Wortschatz für die Strukturierung einer Kurzpräsentation	2f
	Ausdrücke zur Strukturierung eines Textes	3c
	Interkulturelle Kompetenzen	
	Erwerb von exemplarischen Kenntnissen über wichtige historische Ereignisse und/oder sozio-ökonomische Probleme im spanischsprachigen Raum im Vergleich mit der eigenen Lebenswelt	
	Methodische Kompetenzen	
	ein Bild beschreiben, einen Comic analysieren	1a–c
	einen literarischen Text verstehen	2a, 3a
	seine Meinung äußern	2d, 2f

Zu den einzelnen Aufgaben

1 Un cómic de Quino (S. 5)

Einbettung:

Der Text dient der Einführung in die Thematik.

Tipps:

- Die *actividades* a und b lassen sich alternativ auch schriftlich bearbeiten.
- S, die gerne kreativ schreiben, können die Sprechblasen vertexten.

Differenzierung:

Aufgabe e 1. ist stärker gelenkt als 2. und eignet sich daher v. a. für schwächere S. Sie ist aber auch generell geeignet für S, denen kreative Aufgabenstellungen schwerer fallen.

2 Una palabra enorme (S. 6–7)

Einbettung:

Bei der Beschäftigung mit diesem Text geht es um das Verständnis des Begriffs Freiheit. Der historische Rahmen der Erzählung ist die Diktatur in Uruguay. Auch wenn dieses Land und seine Diktatur im weiteren Heft keine Rolle spielt, kann es sinnvoll sein, den S einige kurze Hintergrundinformationen zu vermitteln.

Hintergrundinformation zum Text:

Bereits in den 60er und frühen 70er Jahren litt Uruguay unter einer schweren Wirtschaftskrise und unter politischer Instabilität (Guerrillakrieg des *Movimiento de Liberación Nacional-Tupamaros*, der wiederum von rechten Gruppierungen mittels Attentaten und Entführungen bekämpft wurde.)

Im Februar 1973 löste der demokratisch gewählte Präsident Juan María Bordaberry, unterstützt vom Militär, das Parlament auf. An seine Stelle trat der sog. *Consejo de la Nación*. Die neue, aus Militärs und Zivilisten zusammengesetzte Regierung schränkte die Bürgerrechte sowie die Meinungs- und Pressefreiheit ein und verfolgte linksgerichtete Politiker. Zahlreiche Menschen wurden inhaftiert und gefoltert. Das Gefängnis *Libertad* gilt bis heute als einer der schrecklichsten Kerker. Etwa 100 Regimegegner wurden ermordet, ca. 170 (manche Quellen sprechen auch von bis zu 200) weitere gelten immer noch als vermisst. Viele Menschen gingen ins Exil. Unter wechselnden Präsidenten dauerte die Diktatur bis 1985, wobei ab Beginn der 80er Jahre das Regime gemäßigter regierte. So wurden u. a. verschiedene Parteien wieder zugelassen. Schon ab 1984 hatte es verstärkt Proteste gegen die Militärregierung gegeben. Bei den Präsidentschaftswahlen 1985 siegte Julio María Sanguinetti vom Partido Colorado. Ein von ihm erlassenes Amnestiegesetz für die ehemaligen militärischen Führer, mit dem die Rückkehr zur Demokratie erleichtert werden sollte, ist bis heute umstritten.

Hintergrundinformation zu den Zitaten in Aufgabe f:

Die Zitate A und B gelten als Allgemeingut und werden immer wieder – auch in anderen Sprachen – angeführt. C ist die Definition einer Kollegin im Gespräch.

Tipp:

Damit die Vierergruppen besser an dem Placemat in Aufgabe f1. arbeiten können, empfiehlt es sich, dieses auf DIN A3 zu vergrößern.

Alternative:

Anstelle von Aufgabe f kann auch ein *mind map* erstellt werden. Dies ist v. a. bei Zeitknappheit sinnvoll.

3 El mundo transparente (S. 8–9)**Einbettung:**

Der Text schließt die Einführung mit einem Blick auf die Gefahr ab, die totalitäre Systeme für ein menschenwürdiges Dasein darstellen.

Tipp:

Damit die S bei der Bearbeitung der Aufgabe zur Abbildung nicht bereits die nachfolgende Hinführung zum Text lesen, die die Grundzüge der Handlung verrät, kann die Abbildung über Beamer gezeigt oder auf Folie kopiert und aufgelegt werden.

Weiterarbeit:

Die Erstellung eines „Elfchens“ zum Thema *libertad* kann die Thematik abrunden und den S noch einmal vor Augen führen, wie weit sie sich mit dem Begriff Freiheit inzwischen vertraut gemacht haben und was diese für sie selbst bedeutet.

Das Elfchen besteht aus 11 Wörtern, die in 5 Zeilen in Form eines Tannenbaums folgendermaßen verteilt werden:

1. Zeile: Ein Wort (das Thema)
2. Zeile: Zwei Wörter
3. Zeile: Drei Wörter
4. Zeile: Vier Wörter
5. Zeile: Ein Wort (als Abschluss / Fazit des Elfchens)